

Al Ferano Trends Herbst/Winter 2007/08

Eine Saison der essenziellen Werte

Ganz so, wie sich im Herbst der Nebel über die Felder legt und in der einbrechenden Abenddämmerung die verschiedenen Farben zu einem ruhigen, dichten Dunkel werden, präsentiert sich auch die neue Herrengarderobe: gedämpft, ruhig und mit der Gelassenheit eines sich stets wiederholenden Rituals der Natur. Denn zum Glück ist in der Männermode nicht der abrupte Wechsel, sondern die evolutionäre Linie tonangebend.

Die Farben

Grau ist eines der ganz zentralen Themen – in der scheinbar farblosen Palette ist bei genauerer Betrachtung eine reiche Farbigkeit zu entdecken, sei es ein grünliches Schiefer, das blaue Grau eines Sees im Winter oder ein rötlich schimmernder Ziegelton. Diese „bunten“ Graunoten beleben die kalte, dunkle Farbpalette. Die Dessins zeigen sich von ihrer zurückhaltenden und sachlichen Seite – klassische Muster aus der Herrenschneiderei (Kreidestreifen, Glencheck, Prince-de-Galles, Fischgrat, Hahnentritt oder Salz & Pfeffer) sowie Mikrodessins und Clubstreifen für die Krawatten sind die Favoriten.

Die Materialien

Die Stoffe sind männlich, ursprünglich und grundehrlich. Sie haben Volumen, einen soliden Griff und eine gewisse „Rigueur“, doch sind sie gleichzeitig modern, leicht und bequem zu tragen. Superweiche Wollstoffe, Kaschmir, Mohair und Mischungen mit Seide sorgen für klassische Allüre bei bestem Komfort. Flanells, Shetland und Tweed gesellen sich hinzu.

Die Formen

Die Silhouette bleibt schlank – die auf den Körper geschnittene Linie und die Zweiknopf-Front unterscheiden das Neue vom Alten. Passform und Proportionen haben erste Priorität. Der Rücken sitzt wie ein Handschuh, der Ärmel gibt den Blick auf die Hemdmanschette frei. Sorgfältig austarierte Linien strecken die Figur, der Veston wird eine Spur kürzer geschnitten. Das Spitzrevers passt neu auch zu Einreihern mit einem oder zwei Schliessknöpfen. Der Zweireiher meldet sich als figurbetonte, junge Alternative zurück.

Die Details

Die feinen Nuancen machen den Unterschied. Klassische Hemden mit abgesetzten weissen Kragen akzentuieren ein wertiges Gesamtbild. Doppelmanschetten mit Manschettenknöpfen und Westen sind wichtig. Ein Einstecktuch spielt die Karte der Perfektion. Lederpatches an den Ärmeln und passende Lederknöpfe verleihen eine sportive Note. Der Chelsea-Boot sorgt für die coole, moderne Attitüde. Der voluminöse Kaschmirschal ist als lockere Schlaufe gebunden.

Mode auf Mass – weil es auf das Detail ankommt

Klar, es gibt heute sehr gut aussehende und modisch aktuelle Mode ab Stange – auch für Männer. Der Erfolg der „Vertikalen“ und Budgetanbieter hat das, was früher nur mit einigem Aufwand und Sachkenntnis erreichbar war, zum Gemeingut gemacht. Anders gesagt: Einen ordentlichen Anzug zu tragen können sich auch Lehrlinge leisten.

Umso wichtiger ist es also geworden, dass derjenige, für den Kleidung mehr als nur „Hülle“ ist, sich mit einer subtilen Verfeinerung seiner Garderobe von der Masse absetzt. Denn zwischen „ordentlich“ und „grossartig“ liegen Welten. Hier positioniert sich Al Ferano als Garant für stilsichere und individuelle Lösungen, für Bekleidung nach Mass, die im beruflichen wie privaten Umfeld Kennerschaft und Leidenschaft markiert.

Denn gerade im Geschäftsleben, wo es aufgrund bestimmter Dresscodes relativ standardisierte Formen des individuellen Stylings gibt, ist es umso wichtiger, die Zwischentöne herauszuarbeiten. Massbekleidung erlaubt es, innerhalb bestimmter Konventionen eine Vielzahl eigener Ideen auszuleben.

Bekleidung nach Mass ist zudem eine budget- und zeitschonende Form des Einkaufens: Der Kunde bestimmt zusammen mit dem Berater Stoff, Schnitt, Futter, Knöpfe, Kragen und Manschetten und wählt zu Hause oder im Büro aus einer Vielzahl weiterer Verarbeitungsoptionen aus. Das exakte Vermessen der individuellen Körpermasse ist eine einmalige Sache – bei späteren Terminen wird nur kontrolliert, ob und inwieweit sich die persönlichen Verhältnisse verändert haben. Selbstverständlich fließen diese Zahlen laufend in das persönliche Datenportfolio des Kunden ein. In wenigen Minuten ist ein neuer Anzug bestellt – im Bedarfsfall auch telefonisch.

Al Ferano ist seit 1992 in der Massbekleidung tätig und heute Schweizer Marktleader in diesem Segment. Mit ihren gut geschulten, motivierten MitarbeiterInnen deckt die Firma das gesamte Spektrum der Massbekleidung für den anspruchsvollen Herrn ab. Unser Credo lautet: Qualität, und zwar in den Textilien, die aus den besten Webereien Europas stammen; in der Passform, die unser Markenzeichen ist; in der Verarbeitung, die in traditionsreichen europäischen Nähereien erfolgt und, last but not least, in Sachen Service.

Al Ferano – Das Angebot:

Anzug, Hemd, Mantel oder festliche Bekleidung – gefertigt nach den Massen des Trägers. Anzüge kosten zwischen CHF 900.– und 3'500.–, Hemden zwischen CHF 139.– und 349.–, je nach Stoff und Verarbeitungsart.

Al Ferano Mode AG:

Gegründet: 1992

Anzahl Mitarbeiter: 14 Festangestellte

Geschäftsstellen: Zürich und Basel

Kooperationen: Shop-in-Shops in den Herren Globus

Filialen Zürich, Basel und Bern

Geschäftsleitung: Reto Caprez

Eigentümer: Reto Caprez, Stephan Hägeli (Gründer)

Pressekontakt: Reto Caprez, Al Ferano Mode AG, Rüdigerstrasse 15, 8045 Zürich

Telefon unter +41 44 287 22 22 oder +41 79 320 65 90

rcaprez@alferano.com, www.alferano.com